

Vernetzen. Informieren. Fördern.

Lebendige Verbandsarbeit seit 1980



NILPETER GRATULIERT DEM VskE ZU 40 JAHREN

1980
2020

nilpeter ...your printing partner

Grußworte des 1. Vorsitzenden und des Ehrenvorsitzenden	04
Aufgaben des VskE/Vorteile einer Mitgliedschaft	06
Organisation	08
Die Tagungen des VskE	10
Arbeitskreis Compliance	12
Arbeitskreis Label Youngsters	14
Arbeitskreis Digitalisierung	16
Arbeitskreis Spezifikation	18
Arbeitskreis Recycling	20
Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	21
Früher Ordner, heute online	22
Aktivitäten des Verbandes	24
Netzwerk und Kooperationen	27
Historie: 40 Jahre VskE	30
Nachwort des 1. Vorsitzenden	39
Kontaktdaten des VskE	40

Liebe Mitglieder, Förderer und Interessierte,



als der VskE vor vierzig Jahren gegründet wurde, hatte ich gerade meine Schultüte ausgepackt. Daran kann ich für mich festmachen, welche Zeitspanne sich zwischen Gründung und diesen Zeilen erstreckt. Einen kleinen Teil dieser Zeit konnte und durfte ich bisher mitgestalten und bin dabei in eine bunte und interessante Welt des Verbandslebens eingetaucht.

Einen Verband zu gründen, ist relativ einfach. Ihn mit Leben zu füllen, zu führen und wachsen zu lassen, ist schwere Arbeit – insbesondere für diejenigen, die sich um die Organisation kümmern. Daher an dieser Stelle mein Dank an die Geschäftsstelle, meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und vor allem an Sie, liebe Mitglieder, denn ohne Ihr Mitwirken wäre das alles nicht möglich.

In vierzig Jahren wurde viel Wissen zusammengetragen, viele Ideen wurden geboren und auf den Tagungen wurde auch die eine oder andere Flasche Wein entkorkt. Informationen wurden ausgetauscht, Zusammenarbeiten vereinbart und Freundschaften geschlossen. Kurzum all das, was für ein aktives Miteinander benötigt wird. Dies zu bewahren und auszubauen, wird die Aufgabe der Zukunft sein.

Und nun tauchen Sie mit mir zusammen in die bunte Welt der Etiketten ein ...

Herzlichst, Ihr

Manuel Heidbrink
1. Vorsitzender VskE

Liebe Freunde und Mitglieder des VskE,



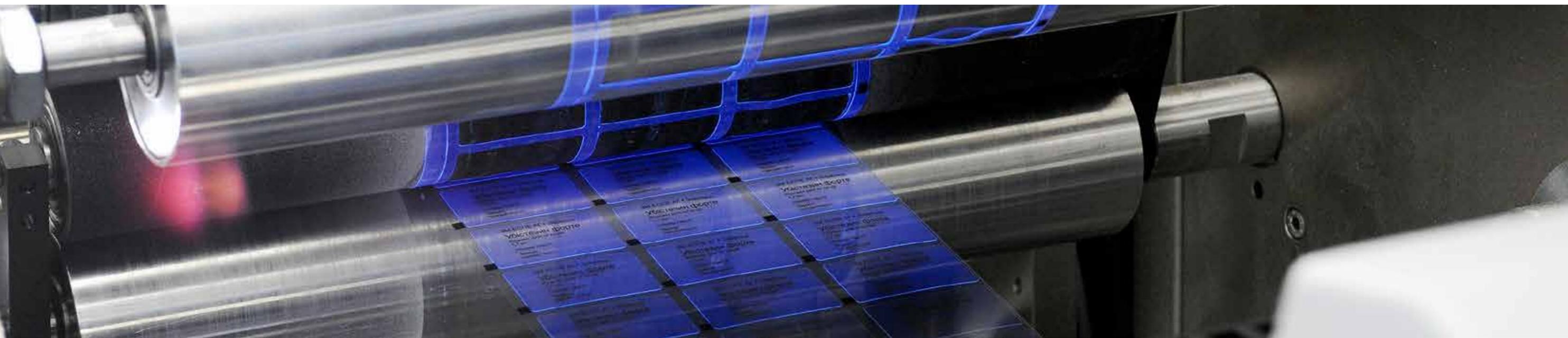
40 Jahre sind jung und doch sehr beachtlich, da sich die durchschnittliche Lebensdauer von Firmen auf nur 8 Jahre beläuft.

Die Ursache für das anhaltende Wachstum des VskE liegt in der Kombination aus ständigem Nutzenstiften und damit Fördern unserer Industrie sowie den freundschaftlichen Beziehungen, wofür beim VskE immer der Rahmen geschaffen wurde.

Dafür stehen seit Gründung alle gewählten Vorsitzenden mit ihren Vorstandsmitgliedern wie die Mitglieder der Ausschüsse und seit zwölf Jahren eine hochkompetente Geschäftsführung.

Der VskE ist als Kristallisationspunkt und Dienstleister jung und agil unterwegs. Dazu gratuliere ich dem VskE und seinen Mitgliedern ganz herzlich und wünsche die verdiente Anerkennung all denen, die Verantwortung und Aufgaben heute und in der Zukunft wahrnehmen.

Prof. h. c. mult. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner
Ehrenvorsitzender VskE



Wir fördern und unterstützen

Der VskE packt wichtige Themen an, die alle Unternehmen im Etikettenmarkt gleichermaßen betreffen. Im Zentrum stehen die Förderung der Industrie und die Unterstützung der Mitgliedsbetriebe. Dabei reicht das Arbeitsspektrum von Projekten zur Technologieentwicklung oder

Klemens Ehrlitzer, Geschäftsführer VskE



Digitalisierung über Themen wie Fachkräftebedarf, Verbraucherschutz, Ökologie, Marktdaten, Normungsarbeit, Recycling und Nachwuchswerbung bis hin zur Darstellung der Branche in Presse und Medien.

Stark im Verband

Wer die richtigen unternehmerischen Entscheidungen treffen will, muss über eine Vielzahl an Informationen verfügen. Der Verband bietet den großen Vorteil, dass das Fachwissen und die Erfahrung seiner vielen Mitglieder im Rahmen eines starken Netzwerks zur Verfügung stehen.

Besonders dort, wo Einzelunternehmen bei den immer komplexer werdenden Themenbereichen an ihre Grenzen stoßen, ist der Nutzen für alle umso größer, je mehr aktive Mitglieder der VskE zählt.



10 gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft im VskE

Sie sind Hersteller von Haftetiketten oder ähnlichen schmalbahnigen Produkten und haben Interesse an einer Verbandsmitgliedschaft? Gerne überzeugen wir Sie mit 10 guten Gründen, dem VskE beizutreten:

1. Der VskE ist ein renommierter Fachverband.
2. Sie werden Teil eines kompetenten Netzwerks.
3. Sie profitieren vom internen Wissenstransfer.
4. Sie werden zu allen Verbandstagungen eingeladen.
5. Sie können sich aktiv mit anderen austauschen.



6. Sie erhalten aktuelle Fachinformationen über den Etikettenmarkt.
7. Sie profitieren von einer branchenorientierten Öffentlichkeitsarbeit.
8. Sie erhalten regelmäßig News-Mails.
9. Sie bekommen Rabatt auf die Fachzeitschrift „Etiketten-Labels“.
10. Sie verbinden das Nützliche mit angenehmen Kontakten und interessanten Begegnungen.

Sie haben Fragen?
Die Geschäftsstelle ist gerne für Sie da.



gallus
A Heidelberg Group Company

Digitaler Etikettendruck neu definiert



Gallus Labelfire 340

Konsequente Etikettenfertigung in einem Arbeitsdurchgang.

Mit ihrem einmaligen Integrationskonzept verbindet die Gallus Labelfire den hochwertigen Digitaldruck mit der Veredelung und Weiterverarbeitung in einem flexiblen System.
www.heidelberg.com

Bestens aufgestellt

Der Vorstand

Der Vorstand hat die Leitung des VskE inne und fungiert als Kopf des Verbandes. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die Erarbeitung der Rahmenkonzeption der Verbandstätigkeiten sowie deren Überwachung und Durchführung.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle mit Sitz in Höchberg im Landkreis Würzburg verantwortet die Organisation und Durchführung aller laufenden Verbandsgeschäfte. Dazu zählt auch die Pflege der Netzwerke im laufenden Kontakt mit anderen Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene sowie zu politischen Organisationen.

Arbeitsausschuss

Als verantwortliches Gremium für die Planung und Koordination der Verbandsaktivitäten bildet der Arbeitsausschuss ein wichtiges Kommunikationsforum. Weitere Aufgabenbereiche liegen in der Festlegung der Tagungsinhalte und dem Initiieren neuer Projekte. Der Arbeitsausschuss trifft sich vier Mal jährlich und setzt sich aus Vorstand, Geschäftsleitung und Vertretern von engagierten Mitgliedern zusammen.

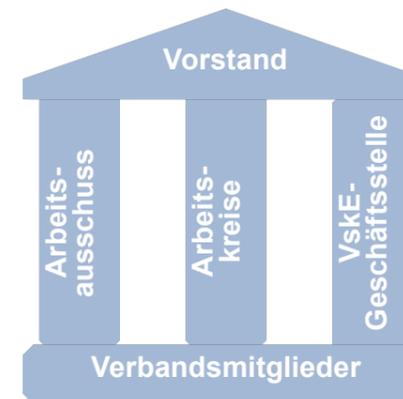
Arbeitskreise

Ausgewählte Mitglieder befassen sich in verbandsinternen Arbeitskreisen mit Fachthemen, die für die Etikettenindustrie von grundlegender Bedeutung sind. Die Beteiligung an einem Arbeitskreis steht allen ordentlichen Mitgliedern offen, die über ausreichende Fachkompetenz und praktische Erfahrung verfügen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet jeweils im Rahmen der zweimal pro Jahr organisierten VskE-Tagungen statt. Ihnen obliegt die Genehmigung des jährlichen Geschäftsberichts, des Haushaltsplanes und der vom Verband vorgeschlagenen Mitgliedsbeiträge. Zudem wird auf der Mitgliederversammlung alle drei Jahre der Vorstand gewählt.

Verband der Hersteller selbstklebender
Etiketten und Schmalbahnconverter e. V.



Das Verbandsorgan: „Etiketten-Labels“

Die deutschsprachige Fachzeitschrift „Etiketten-Labels“ erschien erstmals 1993 und ist an alle Hersteller von Selbstklebeetiketten, Sleeves und In-Mould-Labels gerichtet. Mit umfassenden Informationen zu allen Bereichen des Etikettendrucks und der Produktion von Verpackungen gilt die Zeitschrift als das offizielle Sprachrohr des VskE. „Etiketten-Labels“ erscheint sechs Mal jährlich und ist in gedruckter oder digitaler Version erhältlich.

Nähere Informationen finden Sie unter www.etiketten-labels.com

Graficon
Zusammen...!

...in die ZUKUNFT!

- Spezialmaschinen
- Flexodruck
- Weiter- und Endverarbeitung
- Zubehörprodukte
- Service und Dienstleistungen

Hofenstrasse 19
CH-9300 Wittenbach
info@graficon.ch
www.graficon.ch

Spilker Stanzbleche

Wir liefern für Sie Stanzbleche gefertigt mit modernster CNC-Technologie für höchste Stanzsicherheit und absolut konstante Ergebnisse.

Stanzbleche Rotationswerkzeuge Maschinenbau

Bei Spilker erhalten Sie alles aus einer Hand: Vom Stanzblech, über eine breite Produktpalette rotativer Werkzeuge, bis hin zu individuell geplanten Vorrichtungen und Maschinen. Dank dieser Kombination können wir für Sie einzigartige Lösungen entwickeln und umfangreichen Service bieten.

Spilker GmbH | Handelsstr. 21-23 | 33818 Leopoldshöhe | Tel: 05202 9100-0 | info@spilker.de

www.spilker.de

Die Frühjahrs- und Herbsttagungen des VskE

Anke Hoefler, Stellvertretende Vorsitzende VskE



Zweimal im Jahr bilden die Tagungen den traditionellen Treffpunkt für die Mitglieder des Verbandes. Jeweils im Frühjahr und im Herbst lädt der VskE Mitglieder und ausgewählte Gäste zu den zweitägigen Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch ein. Das Vortragsprogramm vermittelt wertvolles Wissen; zudem bietet der persönliche Kontakt hervorragende Möglichkeiten, mit anderen Teilnehmern zu diskutieren und sich über aktuelle Marktentwicklungen auszutauschen.

Am ersten Tagungstag führen die Vorträge durch aktuelle bzw. zukunftsweisende Themen aus der Welt der Etiketten. In diesem Rahmen werden neue Bedruckstoffe, Werkzeuge und neue Technologien aus der eigenen Industrie oder benachbarten Branchen in den Fokus gerückt.

Hohe Attraktivität gewinnen die Tagungen am zweiten Tag durch zusätzliche Vortragsthemen von allgemeinem Interesse. Beide Tage einer Tagung zusammen bieten jedem Teilnehmer neue Ideen und Einblicke, die anschließend im eigenen Unternehmen umgesetzt werden können.

Bei den Veranstaltungsorten wählt der VskE bewusst einen angemessenen Rahmen, sodass sich die Tagungen als gemeinsames Erlebnis vom beruflichen Alltag deutlich abheben. Durch dieses Konzept haben sich die VskE-Tagungen in den zurückliegenden Jahren einen sehr guten Ruf erworben. So erklärt sich auch die hohe Beteiligung, die regelmäßig bei rund zwei Drittel der Mitglieder liegt – ein Wert, der von ähnlichen Organisationen selten erreicht wird.



KREATIVE LÖSUNGEN FÜR HAFTVERBUNDE UND BESCHICHTUNGEN

Unser Portfolio im VPF-Baukastensystem kombiniert

- ▶ ca. 400 Obermaterialien mit
- ▶ ca. 30 Klebstoffen und mit
- ▶ ca. 25 Release Linern mit abgestuften Trennwerten.

Variantenvielfalt für gängige und individuelle Haftverbund-Anwendungen in

- ▶ der medizinischen und pharmazeutischen Industrie,
- ▶ der Automobilbranche,
- ▶ der elektronischen und technischen Industrie,
- ▶ der chemischen Industrie,
- ▶ der Lebensmittel- und Getränkeindustrie,
- ▶ der Kosmetikbranche
- ▶ und noch vielen anderen Branchen.

VPF GmbH & Co. KG

Harkortstr. 14–16, 45549 Sprockhövel,
Telefon +49 (0)2339 1205-0, info@vpf.de
www.vpf.de



VPF gratuliert dem VskE zum 40. Geburtstag!



40 Jahre: Verbindend

VsKE. Chromos GmbH gratuliert dem VskE, Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter e.V., zum 40-jährigen Bestehen.

chromos-Labels

starke Marken, starke Lösungen



www.chromos.de



AK Compliance

Dieser Arbeitskreis wurde 2009 gegründet und befasst sich mit der Entwicklung von Konformitätserklärungen, die aus den damals stark anwachsenden Kundenanfragen vor allem aus den Bereichen Lebensmittel und Handel resultieren. Seitdem zählen zu den vordringlichen Aufgaben des Verbandes, den Markt und die Entwicklung entsprechender Gesetze und Richtlinien zu beobachten und Hinweise für die Auswirkungen auf den Praxisalltag von Etikettendruckereien zu sammeln.



Entscheidungshilfe für migrationsrelevante Anwendungen

Aufbauend auf dem Konformitätsleitfaden hat der Arbeitskreis 2016 eine Broschüre veröffentlicht, die als Entscheidungshilfe zum Einsatz von UV-Farben und UV-Lacken bei migrationsrelevanten Anwendungen dient. Mittlerweile stehen die Inhalte auch als Online-Tool (<https://www.vske-information.de/login/>) zur Verfügung, welches dem Nutzer nach einer kostenlosen Registrierung eine Übersicht von markttypischen Verpackungsbeispielen präsentiert. Für die einzelnen Anwendungen sind auch Verwendungszwecke sowie eine Abschätzung des jeweiligen Migrationsrisikos angegeben. Deshalb ist das überall verfügbare Online-Tool ein nützliches Hilfsmittel für alle Hersteller von Lebensmittelverpackungen, die täglich mit dieser Thematik und der Forderung der Kunden nach einer Minimierung des Migrationspotenzials konfrontiert sind.



2013 hat der Arbeitskreis einen wichtigen Meilenstein seiner Aktivitäten vorgelegt, von dem alle Mitglieder im Verband profitieren können: Den VskE-Leitfaden zum Thema „Konformität“ (<https://www.vske.de/aktivitaeten/publikationen/leitfaden-compliance/>). Dieser beinhaltet in kompakter und gut verständlicher Form die komplexe Materie der Konformitätsarbeit im Zusammenhang mit Selbstklebeetiketten vor allem für Lebensmittelverpackungen



Weltweit vertrauen führende Etikettenhersteller auf die hochpräzisen Werkzeuge und den herausragenden Service von Wink. Unsere **SuperCut**-Stanzbleche und **OptiMag**-Magnetzylinder sind ideal aufeinander abgestimmt und verhelfen Ihnen zielsicher zu perfekten Stanzergebnissen.

You cut, we care.

www.wink.de

MAXIMALE PRÄZISION

SmartGap

Einfach smart - das führende System zur Verstellung des Spaltmaßes. Dank innovativer Technologie und einfachster Bedienbarkeit steigern Sie Ihre Effizienz auf ein neues Level. Egal, für welche Variante Sie sich entscheiden - mit dem SmartGap® sind Sie bestens für die Zukunft des rotativen Stanzens gerüstet. Erfahren Sie mehr unter www.wink.de/smartgap



SmartGap® Advance



SmartGap® Touch



SmartGap® AutoControl



FOLLOW @WINKTOOLS

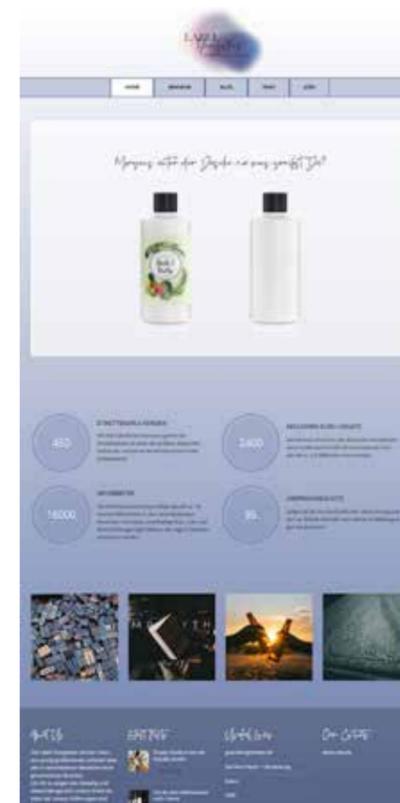
wink

You cut, we care.



AK Label Youngsters

Unter dem Namen „Label Youngsters“ hat sich 2017 eine Gruppe junger Mitarbeiter der Etikettenindustrie zum gleichnamigen VskE-Arbeitskreis zusammengeschlossen. Die Zielsetzung des Arbeitskreises ist, speziell eine junge Zielgruppe auf die vielseitige und spannende Arbeit in der Etikettenindustrie aufmerksam zu machen und so engagierte Auszubildende und Fachkräfte für die Branche zu gewinnen.



Branding the World

Unter dem Titel „Branding the World“ betreibt der Arbeitskreis eine eigene Website, die über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten informiert und Interessierten hilft, die passende Ausbildung bzw. den richtigen Job zu finden. Neben einer umfangreichen Liste von Ausbildungsbetrieben und Branchenkontakten bietet die Homepage einen eigenen Blog sowie umfassende allgemeine Informationen über die Etikettenbranche.

Nähere Informationen finden Sie unter www.brandingtheworld.de



Der GapMaster
Oft kopiert, nie erreicht

KOCHER+BECK & der VskE

Wenn Leidenschaft Werte schafft

12,000
INSTALLATIONS
WORLDWIDE

TOOLING TECHNOLOGY

Kocher+Beck GmbH + Co. Rotationsstanztechnik KG, Pliezhausen
Kocher+Beck UK LTD Coalville, Leicestershire
OOO Kocher+Beck Moscow Region, Russian Federation
Kocher+Beck USA L.P. Lenexa, Kansas

www.kocher-beck.com

AK Digitalisierung



Im Jahr 2016 hat der VskE-Arbeitskreis unter dem Stichwort „Label Digital“ seine Arbeit aufgenommen. Im Zentrum seiner Tätigkeiten und Beobachtungen steht der Einfluss der seit Jahren fortschreitenden Digitalisierung in der Etikettenindustrie. In allen Arbeitsprozessen einer Etikettendruckererei gibt es über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg viele verschiedene Möglichkeiten der Digitalisierung. Sie ist ein Lösungsansatz für eine Aufgabenstellung, in deren Rahmen bislang manuell bzw. offline ausgeführte Produktionsschritte in automatisierte, digitale Prozesse überführt werden.

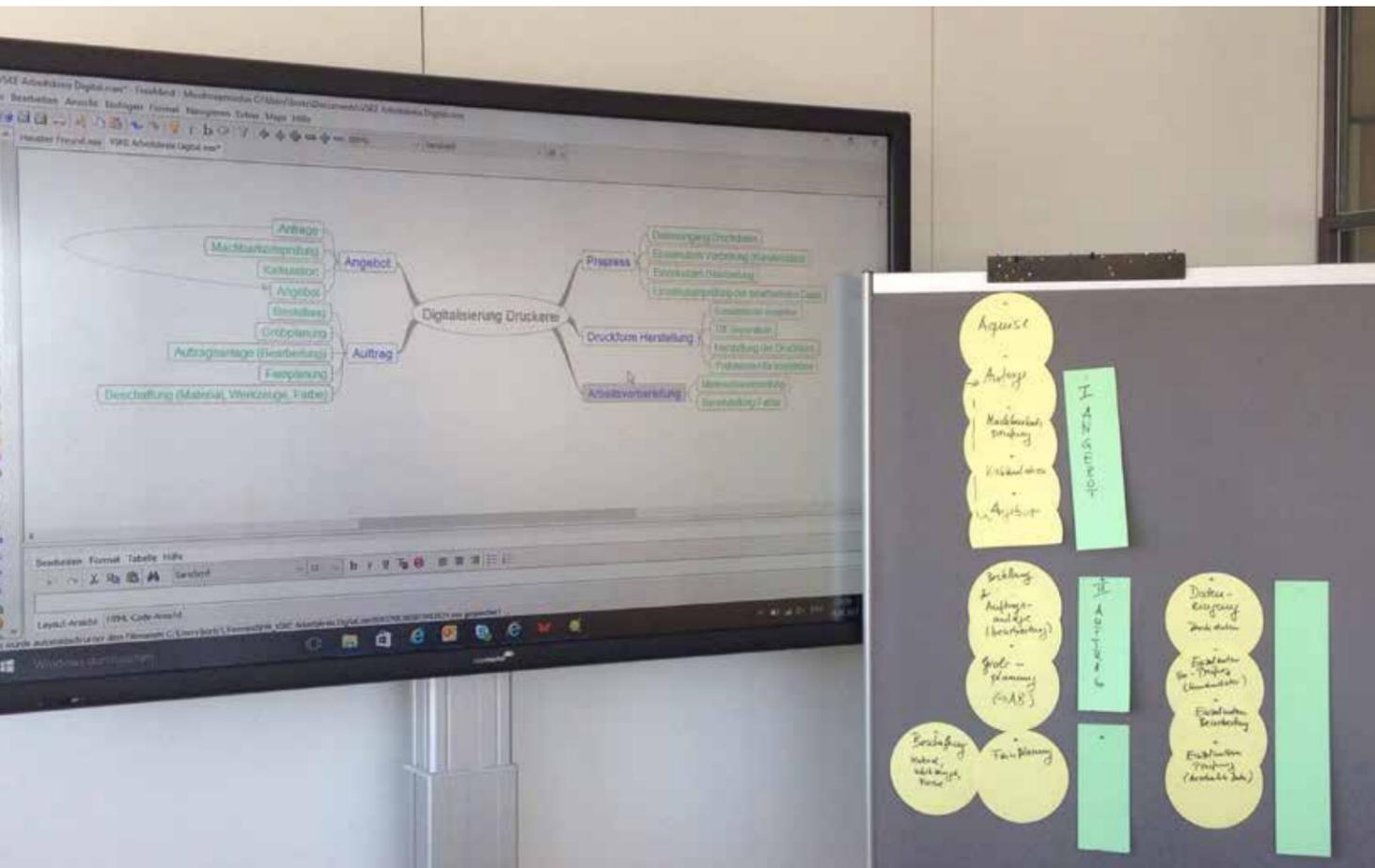
Optimierung durch Digitalisierung

Bei der Digitalisierung im Etikettendruck sollten in allen Fällen folgende Optimierungen zielführend sein:

- eine Steigerung der Produktivität
- die Einsparung von Kosten
- das Erschließen von strategischen Wettbewerbsvorteilen

Der Arbeitskreis hat umfassende Informationen zu allen Wertschöpfungsstufen einer Etikettendruckererei zusammengetragen. Die daraus entstandene Publikation steht allen VskE-Mitgliedern als PDF-Download im Login-Bereich der VskE-Homepage zur Verfügung.

Mit analogen Methoden gestartet, stellte auch der AK Digitalisierung im Verlauf der Arbeit auf digitale Tools um.



#FLEXIBILITÄT

Digitaler Etikettendruck mit hoher UV-Inkjet-Druckqualität



- Standalone oder Hybrid-Anwendung
- Vollfarbiger VDP-Workflow
- SKU-Management
- Digitaler Kaltfolien- oder Texturen-Druck
- Eigene Tintenentwicklung inkl. Tinten für Lebensmittelverpackungen
- Zukunftsweisende Investition und In-house Leasing-Programm



Unsere Drucklösungen hinterlassen Ein**DRUCK!**

bit.ly/DomLabel



www.domino-deutschland.de
Domino. Do more.



UV-Härtungssystem

Verwandeln die Wirtschaftlichkeit von UV



SCHNELLER GRÜNER GÜNSTIGER

Neue LED-UV-Härtungstechnologie

- Höchste Leistung und Dosis
- Kostengünstig
- ArcLED bereit
- RLT- und RHINO-kompatibel



GEW
...engineering UV

Kontaktieren Sie uns und wechseln Sie zum besten LED System: sales@gewuv.com

Deutschland Österreich Schweiz +49 7022 303 9769
UK +44 1737 824 500 USA +1 440 237 4439

gewuv.com

AK Spezifikation

Der Arbeitskreis Spezifikation hat es sich zur Aufgabe gemacht, die VskE-Mitglieder in den Etikettendruckereien zu unterstützen und ihnen durchdachte Werkzeuge für die Kommunikation mit ihren Kunden und Lieferanten an die Hand zu geben.

Im Dialog mit Kunden geht es darum, einen Prozess zu beschreiben, wie ein Etikettenhersteller die Anforderungen seines Kunden für die spezifische Endanwendung ermittelt, um ihre Erfüllbarkeit abschätzen und dem Auftrag zuzusagen zu können. Im Dialog mit Lieferanten wird behandelt, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um die Prozesssicherheit zu erhöhen und dadurch Reklamationsfälle in der gesamten Lieferkette zu minimieren.

Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Prozesssicherheit zu verbessern, und welche Kriterien müssen im Einzelfall berücksichtigt werden, um der Endanwendung gerecht zu werden? Diese und viele weitere Fragen lassen sich mit den Instrumenten beantworten, die der 2018 gegründete Arbeitskreis erarbeitet.

Zu den Resultaten des Arbeitskreises Spezifikation zählt z. B. ein Fragetool, mit dem Druckereien die genauen Kundenanforderungen für einen Auftrag ermitteln können. Außerdem wird in einem Flussdiagramm dargestellt, wie eine sorgfältige und möglichst umfassende Produktqualifizierung durchzuführen ist.



Spilker Rotationswerkzeuge

Ob Stanzwerkzeuge, Druckzylinder, Sleeves oder Heißpräge- und Relieffrägezylinder: Mit Werkzeugen von Spilker erzielen Sie zuverlässig beste Ergebnisse.

Stanzbleche Rotationswerkzeuge Maschinenbau

Bei Spilker erhalten Sie alles aus einer Hand: Vom Stanzblech, über eine breite Produktpalette rotativer Werkzeuge, bis hin zu individuell geplanten Vorrichtungen und Maschinen. Dank dieser Kombination können wir für Sie einzigartige Lösungen entwickeln und umfangreichen Service bieten.

Spilker GmbH | Handelsstr. 21-23 | 33818 Leopoldshöhe | Tel: 05202 9100-0 | info@spilker.de



www.spilker.de

SIHL

FACESTOCK

Einzigartig für Etiketten



SIHL FACESTOCK Beschichtungen

Für die Produktkennzeichnung liefert Sihl FACESTOCK hervorragende Ergebnisse auf einer Vielzahl von Druckern, mit hoher Auflösung, brillanten Farben und wischfesten Ausdrucken für anspruchsvolle Anwendungen in der Öl-, Chemie- oder Gebrauchsgüterindustrie.

Sihl FACESTOCK hat das richtige Produkt für Ihre Drucktechnologie

- > Wässriger Tintenstrahl
- > Lösungsmittel/Latex Tintenstrahl
- > Trockentoner-Laser
- > Thermotransfer

Sihl FACESTOCK Beschichtungen sind in matter, satiniertes oder glänzender Ausführung erhältlich auf Basis von BOPP, BOPET und PE/PP.

Fragen Sie nach unserer XM1 Beschichtung für wässrige Tintenstrahldrucker mit 6 Sternen* gemäß BS5609 Abschnitt 3!

* Afinia L501/L502, Epson C3500, Epson C831, Epson 7500G, Kyaro D, Primera Lx2000e

www.sihl.com / www.sihl-facestock.com

AK Recycling

Die Beschäftigung mit dem Thema Recycling ist für die Haftetikettenbranche ein Muss. Das liegt alleine schon an dem etikettentypischen Materialaufbau, bestehend aus silikonisiertem Liner und Obermaterial. Schon vor Gründung des Arbeitskreises im Jahr 2009 hatte der Verband Informationen über die unterschiedlichen Möglichkeiten der (Wieder-)Verwertung zusammengetragen, so dass sich das Angebot an Recyclingmöglichkeiten bis zum heutigen Tag stetig ausgeweitet hat.

Vom Reststoff zum Wertstoff

Während für die Etikettenindustrie aus globaler Sicht häufig immer noch die ökologisch ungünstigste Möglichkeit der Deponie vorherrscht, ist dies im Einzugsbereich des VskE schon länger kein Thema mehr. Hier wird der Großteil der Reststoffe thermisch verwertet und somit als Energieträger genutzt. Gleichzeitig wächst der Anteil des wertstofflichen Recyclings. Aus ökologischer Sicht sollte dies für alle anfallenden Reststoffe angestrebt werden, sofern es technisch und wirtschaftlich realisierbar ist.





Etikettendruck Förster
Beständigkeit für Jahrzehnte

- UL-Labelprinter seit 1990
- International Material Data System
- 3M-zertifizierter Verarbeiter
- Elektronischer Datenaustausch
- Supply-Chain-Management
- Qualitäts- und Umweltmanagement
- A-Lieferant namhafter Kunden
- Herausragender Kundenservice

Berliner Straße 5 + 7
73770 Denkendorf

Tel: 0711 / 93 49 02 - 0
Fax: 0711 / 3 46 17 40

info@foerster-etiketten.com
www.foerster-etiketten.com

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Umweltgerechte und nachhaltige Verpackung aus Sicht der Etiketten

Die Meldungen über die Verunreinigung der Ozeane durch Plastikmüll nehmen stetig zu. Da Etiketten sehr oft Teil von Plastikverpackungen sind, hat diese Situation zwangsläufig auch Auswirkungen auf die Mitglieder des VskE. Die Branche muss sich der Frage nach der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte eher früher als später stellen. Deswegen hat der VskE 2019 eine Round-Table-Veranstaltung mit dem Thema „Umweltgerechte und nachhaltige Verpackung aus Sicht der Etiketten“ initiiert. Zur effizienten Bearbeitung der Problematik wurden einzelne Bereiche definiert und auf verschiedene Arbeitsgruppen verteilt:

1. Begriffsdefinitionen, Normen und rechtliche Rahmenbedingungen

Ein Leitfaden soll für Klarheit in diesem komplexen Bereich sorgen. So können VskE-Mitglieder unter Zuhilfenahme dieses Leitfadens in Gesprächen mit Kunden auf ein umfangreiches Kompendium mit konkreten Informationen zurückgreifen.

2. Recycling von Verpackungen und Reststoffen

Damit VskE-Mitglieder ihre Kunden zukünftig zielgerichtet bei der Materialauswahl zur umweltgerechten Gestaltung ihrer Verpackungen beraten können, entwickelt die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Entsorgungsunternehmen einen Maßnahmenkatalog mit Handlungsempfehlungen.

3. Ressourcenverwendung in der Etikettenfertigung

Diese Arbeitsgruppe erarbeitet einen Leitfaden, wie in Unternehmen der Etikettenindustrie ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden kann. Dazu zählen die sparsame bzw. effiziente Verwendung von Ressourcen wie Gas, Wasser, Strom, Materialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und auch der Einsatz der Mitarbeiter. Auch Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen wie Abgasen, Abwasser, Lärm und Abfall sind Teil des Leitfadens.

4. Einsatz recyclinghaltiger Materialien

Neue Verpackungen zum größten Teil aus recycelten Materialien zu gestalten, muss ein Ziel der gesamten Verpackungsindustrie sein. Gegenwärtig zeigen sich in der Praxis in dieser Hinsicht noch sehr viele Hürden. Nur selten erfüllen recycelte Materialien die gleichen Funktionen wie das „Original“. Oft sind sie auch nur eingeschränkt verwertbar. Die Arbeitsgruppe 4 sucht nach alternativen Materialien aus recycelten Rohstoffen. Für die VskE-Mitglieder soll in einem Leitfaden erarbeitet werden, wo die Möglichkeiten und die Grenzen beim Einsatz recyclinghaltiger Materialien in der Produktion liegen.

5. Marktbeobachtung

Die anhaltende Diskussion zum Thema Verpackung und der gesellschaftliche Druck, umweltgerechte Lösungen zu entwickeln, sind allgegenwärtig. Die Arbeitsgruppe zur Marktbeobachtung soll kontinuierlich verfolgen, welche Informationen über Publikationen, Medien, Industrie, Kunden oder andere Mitglieder veröffentlicht werden. In regelmäßigen Abständen sollen die VskE-Mitglieder eine Zusammenfassung über aktuelle Entwicklungen erhalten.

Früher Ordner, heute online

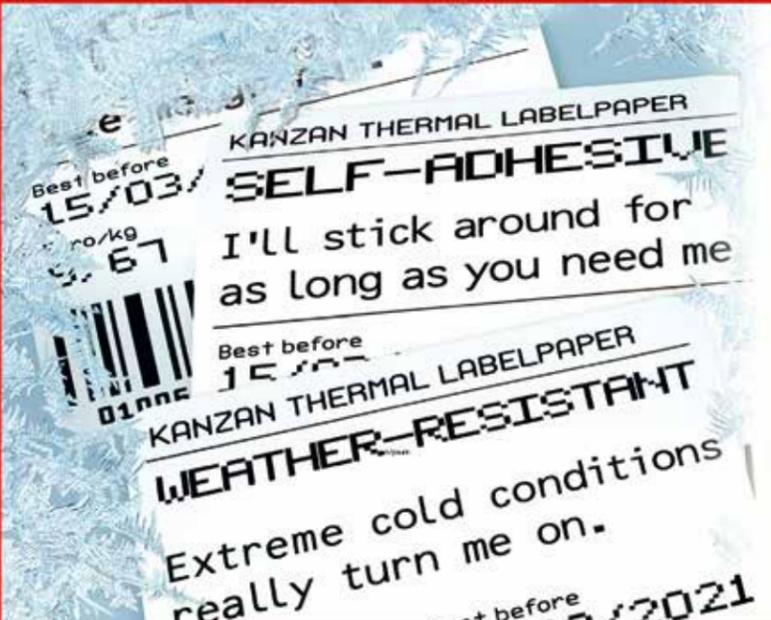
In einem Fachverband wie dem VskE ist ein Großteil der Arbeit dem technischen Know-how über Etiketten und ihre Herstellung gewidmet. In den 1990er-Jahren kam die Frage auf, wie die Arbeitsergebnisse und Berichte am besten an die Mitgliedsfirmen vermittelt werden können. Die Idee eines Ringbuchs setzte sich schließlich durch.

Im Laufe von rund 20 Jahren entstand durch die ständige Erweiterung mit neuen Beiträgen eine Ringbuchreihe mit dem Titel „Die Welt der Etiketten“ in insgesamt vier Bänden. Sie richtet sich mit ihren Inhalten an Etikettendruckereien ebenso wie an die Zulieferindustrie, aber auch an Verwender von Etiketten. Schon der erste Band enthielt ein Highlight. Hochwertig reproduzierte Praxisbeispiele aus 16 unterschiedlichen Produktgruppen verdeutlichten die enorme Bandbreite an Anwendungen, die von selbstklebenden Etiketten abgedeckt wird. Sie reicht von Etiketten für Lebensmittelverpackungen sowie für kosmetische oder pharmazeutische Produkte. Daneben werden Etiketten auch für technische Produkte, für Werbe- und Promotionszwecke oder für Büro- und Organisationsanwendungen sowie viele weitere Spezialgebiete eingesetzt.

Wann immer die Etikettenindustrie neue Herausforderungen zu meistern hatte, fand das seinen Niederschlag in neuen Beiträgen für das Nachschlagewerk. So wuchsen die vier Bände des VskE-Ringbuchs zu einer enormen Informationsquelle. Alles in allem dokumentiert die Ringbuchreihe ein umfassendes Kompendium an Fachwissen für die Branche. Deshalb wird sie in den Betrieben oft heute noch als wertvolle Informationsquelle für die Ausbildung herangezogen.

Durch die Form des Ringbuchs war es möglich, neue Inhalte einzufügen oder bestehende Textbeiträge auf ihre Aktualität zu prüfen und zu überarbeiten, wann immer die rasch voranschreitende technische Entwicklung dies erforderte.





KANZAN

Intelligent Paper

KANZAN papers – perfectly tailored to fit your needs.

www.kanzan.de

Diese Vorteile der Ringbuchform verloren im Zuge einer sich digitalisierenden Medienwelt jedoch zunehmend an Gewicht. Die Verantwortlichen im VskE entschieden deshalb, die Informationssammlung dem Zeitalter der Digitalisierung angepasst in ein Online-Wissensportal zu überführen. Seit November 2015 steht allen VskE-Mitgliedern eine eigenständige Wissensplattform mit der Bezeichnung Wikilabel® (<http://wikilabel.vsk.de/>) zur Verfügung.



Die dort hinterlegten Informationen bilden eine digitale Wissensdatenbank rund um das Fachgebiet Etiketten. Ein Redaktionsteam und die VskE-Geschäftsstelle haben zu den einschlägigen Stichwörtern einen fundierten Grundstock an fachlichen Inhalten zusammengetragen. Auch die einzelnen Beiträge der Ringbuchreihe „Die Welt der Etiketten“ sind komplett als PDF-Download verfügbar. Die Online-Wissensplattform ist aktuell ausschließlich für registrierte Nutzer zugänglich.

Wikilabel® fortlaufend zu aktualisieren und zu erweitern ist eine Daueraufgabe für den VskE angesichts ständiger Innovationen und Weiterentwicklungen in der Etikettenindustrie. Auf diese Weise wird sich die verbandseigene Wissensplattform Schritt für Schritt als Online-Nachschlagewerk weiterentwickeln, von dem alle im Verband organisierten Mitglieder profitieren.



Spilker Maschinen- und Vorrichtungsbau

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen vom einfachen Einbauelement bis zur hochkomplexen Sondermaschine mit integrierter Automatisierungstechnik.

Stanzbleche Rotationswerkzeuge Maschinenbau

Bei Spilker erhalten Sie alles aus einer Hand: Vom Stanzblech, über eine breite Produktpalette rotativer Werkzeuge, bis hin zu individuell geplanten Vorrichtungen und Maschinen. Dank dieser Kombination können wir für Sie einzigartige Lösungen entwickeln und umfangreichen Service bieten.

Spilker GmbH | Handelsstr. 21-23 | 33818 Leopoldshöhe | Tel: 05202 9100-0 | info@spilker.de



www.spilker.de

Resultate der Verbandsarbeit – sechs Beispiele

Robert Mägerlein, Vorstandsbeisitzender VskE



Beispiel 1: Materialkostenindex (VskE Maki) und Branchenerhebung

Seit über zehn Jahren holt der VskE bei seinen Mitgliedern vierteljährlich Informationen über die Entwicklung von Konjunktur, Auftragslage, Produktionskapazität und Materialkosten ein. Diese Branchenerhebung wird seit 2014 mittels Online-Befragung ermittelt und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde ein Materialkostenindex (Maki) eingeführt und in die Branchenerhebung integriert.

<https://www.vske.de/aktivitaeten/publikationen/vske-materialkostenindex/>

Beispiel 2: Leitfaden

Der VskE-Leitfaden zum Thema „Konformität“ bei der Etikettenproduktion für Lebensmittelverpackungen hat sich seit der Erstveröffentlichung 2013 zu einem Standardwerk der gesamten Branche entwickelt. Er ist exklusiv für VskE-Mitglieder und steht im Login-Bereich der VskE-Homepage als PDF-Download zur Verfügung. Eine gekürzte und modifizierte Fassung für Nichtmitglieder steht im öffentlichen Bereich zum Download bereit.

<https://www.vske.de/aktivitaeten/publikationen/leitfaden-compliance/>

Beispiel 3: Checkliste zur Fertigung von Etiketten für die Anwendung im Lebensmittelbereich

Für viele Lebensmittelverpackungen werden Etiketten eingesetzt, weswegen auch Hersteller von Selbstklebeetiketten verpflichtet sind, die erforderlichen lebensmittelrechtlichen Verordnungen einzuhalten. Welche Aspekte dabei in technischer Hinsicht bei der Etikettenfertigung zu beachten sind, ist in der Checkliste aufgeführt, die im Login-Bereich der VskE-Homepage als Download erhältlich ist.

Beispiel 4: FAQ-Dokument/ Stichwortsammlung

Mit dem 2020 veröffentlichten FAQ-Dokument hat der VskE eine umfangreiche Sammlung an Stichwörtern zum Thema Konformitätsarbeit zusammengetragen, welche den Mitgliedern des VskE die Beantwortung von Kundenanfragen erleichtern soll. Außerdem beinhaltet das Dokument Hintergrundinformationen, Hinweise auf relevante gesetzliche Regelungen und Handlungsempfehlungen sowie weiterführende Links.

Beispiel 5: „Gute Praxis im Etikettendruck“

2010 hat der VskE die Broschüre „Gute Praxis im Etikettendruck“ veröffentlicht. Deren Ziel ist, Lösungen für den sicheren Einsatz von Lösemitteln und die Substitution weniger geeigneter Lösemittel sowie die sachgerechte Anwendung von UV-Farben aufzuzeigen und die Anforderungen des Explosionsschutzes und der Sicherheitstechnik für die Gestaltung von Arbeitsplätzen im Etikettendruck darzustellen. Die Broschüre steht den VskE-Mitgliedern auf der Homepage als Download zur Verfügung.

Beispiel 6: Wikilabel®

Wikilabel® ist ein Online-Wissensportal des VskE für die Etiketten- und Schmalbahnindustrie mit der Zielsetzung, spezielles Fachwissen aus der Branche aktuell darzustellen. Die bisher in Wikilabel® eingepflegten Informationen stellen einen Grundstock an Wissen dar und werden kontinuierlich ausgebaut. Das Einstellen und Bearbeiten der Beiträge kann ausschließlich durch die redaktionell Verantwortlichen erfolgen. Der größte Teil der Seiten steht ausschließlich den VskE-Mitgliedern zur Verfügung; Bildungseinrichtungen kann nach Überprüfung ein temporärer Zugang gewährt werden.

<http://wikilabel.vske.de/>

PRINTING PRODUCTIVITY

WWW.MPS4U.COM

BEYOND THE MACHINE

SERVICE

PRODUCTIVITY

CONNECTIVITY

APPLICATIONS

MPS GRATULIERT DEM VSKE ZU SEINEM 40 JÄHRIGEN JUBILÄUM!

“Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit MPS können wir uns auf die Maschinentechologie, Robustheit und den Service von MPS verlassen, wann immer wir diesen benötigen. Unsere MPS-Maschinen liefern stets die gleichen stabilen Ergebnisse – unabhängig davon, welcher Bediener sie gerade im Einsatz hat.”

Mischa Bartel, Geschäftsführer, Barthel Gruppe

Wir gratulieren dem VskE zum 40-jährigen Jubiläum!

Mit Freude haben wir, Anke Hofer und Robert Mägerlein, mit insgesamt über 35 Jahren Vorstandstätigkeit den VskE mitgestaltet!





Verbandsstärke durch Netzwerkarbeit

„Networking“ stellt die zentrale Funktion der Verbandsarbeit des VskE dar und spiegelt sich vor allem in drei Hauptbereichen wider:

Internes Networking ...

findet auf Verbandsebene statt. Besonders wichtig sind hier die Tagungen, in deren Rahmen ein reger Austausch zwischen den Mitgliedern stattfindet.

Fachliches Networking ...

ist ein wichtiger Baustein der Verbandsarbeit für die Praxis in den Mitgliedsbetrieben. Hier leisten die vielfältigen Aktivitäten in Ausschüssen und Arbeitskreisen einen wertvollen Beitrag.

Externes Networking ...

ist für den VskE unverzichtbar, da der Verband wie jede andere Branche in ein wirtschaftliches, soziales und politisches Umfeld eingebunden ist. Von besonderer Bedeutung ist hier die Netzwerkarbeit mit anderen Kollegenverbänden.

Die Partnerverbände des VskE

Natürlich steht der VskE in engem Kontakt zu den Kollegenverbänden, die im Bereich Verpackung ein gutes Dutzend Organisationen umfassen. Das reicht vom Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) über den Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI) und den Industrieverband Papier- und Folienverpackung e. V. (IPV) bis hin zum Verband der Wellpappen-Industrie (VDW), dem Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) und dem Wirtschaftsverband Papierverarbeitung (wpv), um hier einige Beispiele zu nennen.

International vernetzt

Um bei internationalen Themen durch gemeinsames Vorgehen effektiver zu sein, arbeitet der VskE mit dem internationalen Etikettenverband „Fédération Internationale des Fabricants et Transformateurs d'adhésifs et thermocollants sur papiers et autres support“ (FINAT) zusammen. Über die FINAT werden außerdem auch Treffen mit anderen nationalen Etikettenverbänden in Europa (z. B. Unfea in Frankreich, Gipea in Italien oder Anfec in Spanien) organisiert.



abg
International

Revolutionierung der
Druckweiterverarbeitung

✉ info@abgint.nl



Ihr Spezialist für Shrink-Sleeves und Haftetiketten

ILLERT GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 16

63456 Hanau
Tel. +49 (0)6181 67009-0

info@illert-etiketten.de
www.illert-etiketten.de



Netzwerke – unsere bundesweiten Partner

Mit dem Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm) steht der VskE in enger Verbindung, da dort die gesamte Druck- und Medienbranche mit dem Etikettendruck als spezielle Marktnische vertreten ist.

Seit Jahren hat der VskE auch gute Kontakte zur Papiertechnischen Stiftung (PTS). Die gemeinsamen Themen behandeln in erster Linie Etiketten und Papier sowie die Verarbeitung von Etikettenmaterialien.



Im VskE-Netzwerk ist auch die Verbindung zur Berufsgenossenschaft BG ETEM etabliert. Vom umfangreichen Informationsaustausch zu Themen wie Arbeitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz profitieren die Mitglieder immer wieder bei konkreten Fragen in der Praxis. Es bestehen Kooperationen mit der DIN, um so an neuen Normen mitzuarbeiten und frühzeitig neue Entwicklungen wahrzunehmen. Das gilt auch für internationale Normungsvorhaben.

Bei allen Angelegenheiten rund um das Thema Druckfarbe – z. B. Konformitätsarbeit, REACH-Verordnung etc. – sind die Verbindungen zum Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e. V. (VdL) und zur europäischen Organisation European Printing Ink Association (EuPIA) sehr hilfreich.

Mit der Abteilung des VDMA, der sich u. a. mit Druckmaschinen befasst, arbeitet der VskE an Fragestellungen, wie z. B. dem Antrag zur Verlängerung der Ausnahmeregelung für Quecksilber in UV-Lampen, den die beiden Verbände jeweils eigenständig bei der EU-Kommission eingereicht, aber vorab inhaltlich abgestimmt haben.

Viele Aufgabenstellungen zum Thema Migration behandelt der Arbeitskreis Compliance sehr intensiv. Hier unterstützt das Institut Fabes durch Mitarbeit im AK Compliance sowie durch Informationsvermittlung, z. B. Referat bei VskE-Tagung.

Mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) hat der VskE eine Kooperationsvereinbarung. Dadurch haben die VskE-Mitglieder die Möglichkeit, z. B. den vom BME angebotenen „Code of Conduct“ zu nutzen.

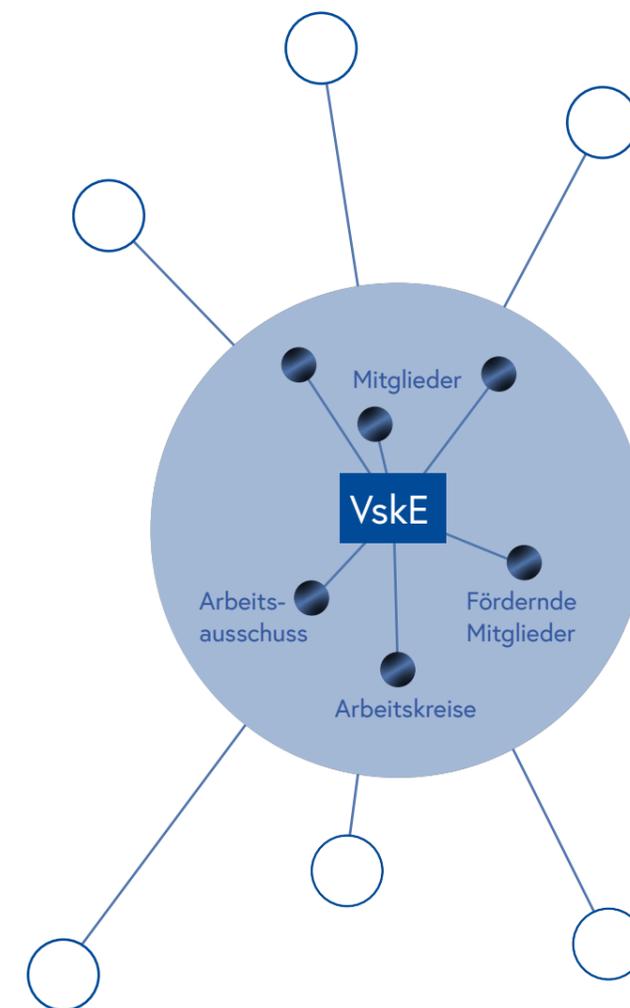
Beim Thema der gedruckten Elektronik nutzt der VskE seine Beziehungen zur Organic and Printed Electronics Association (OE-A). Eine regelmäßige Auffrischung der aktuellen Fortschritte präsentieren hochrangige Referenten der OE-A bei VskE-Veranstaltungen.

Von zentraler Bedeutung für die Etikettenindustrie sind die Messen der Firma Tarsus. Um die Weltleitmesse Labelexpo Europe gemeinsam mit den Ausstellern zu optimieren, hat der VskE vor einigen Jahren der Labelexpo Advisory Board (LAB) der FINAT ein größeres Mitspracherecht verschafft.

Ein breites Themenspektrum rund um die Technologien Veredeln, Beschichten und Kleben bietet das jährliche Münchner Klebstoff- und Veredelungssymposium (MKVS). Hier pflegt der VskE einen engen Kontakt zum Organisator.

Auf eher regionaler Ebene ist vor allem der Kontakt zur NürnbergMesse zu nennen, die mit der FachPack eine wichtige Plattform für viele VskE-Mitglieder organisiert.

Zu den zukunftssträchtigen Themen Nachhaltigkeit und Recycling hält der VskE Kontakt zu verschiedenen Unternehmen aus der Kreislaufwirtschaft. Neben „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ (DSD) oder Interseroh Dienstleistungs GmbH bestehen zu diesen Themenbereichen auch Verbindungen zum Fraunhofer-Institut.



BELLA DC-1300 HP Indigo ■ Nachhaltigkeit

- Zur Reinigung von HP Indigo Teilen
- Reinigt mit Imaging-Oil
- Recycling integriert
- Grosszügige Arbeitsfläche

info@nanovis.ch ■ www.nanovis.ch



Vier Jahrzehnte im Dienste der Etikettenindustrie

40 Jahre VskE – da gibt es viel zu erzählen und zahlreiche Meilensteine unterstützen den großen Erfolg des Etikettendrucks. Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie mit auf eine Reise von den Anfängen der selbstklebenden Etiketten über die Gründung unseres Verbandes bis hin zu unserem Jubiläumsjahr 2020. Niedergeschrieben von unserem Ehrenvorsitzenden Prof. h. c. mult. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner.

Die Wurzeln der selbstklebenden Etiketten gehen zurück auf das Jahr 1935. R. Stanton Avery erfand in den USA die ablösbaren haftenden Preisetiketten. Um diese Erfindung wirtschaftlich zu nutzen, startete Avery Anfang der 50er-Jahre unter der Marke Fasson die Herstellung von Selbstklebematerial. Die Wortmarke Fasson setzt sich zusammen aus den ersten drei Buchstaben von „fasten“ und „on“, was zu Deutsch „aufbringen“ heißt. Drei Jahre später ging das erste europäische Beschichtungswerk von Fasson in Leiden (Holland) in Betrieb.



Selbstklebeetiketten als absolutes Novum

André Strauß hatte von Stan Avery die General-Lizenz für die Archer Contact Group of Licencies bekommen, um die Herstellung von Selbstklebeetiketten in Europa, dem Nahen Osten, Afrika und dem Britischen Empire über ein Netz von Lizenznehmern anzukurbeln. Selbstklebeetiketten waren zu dieser Zeit noch etwas völlig Neues. In den folgenden drei Jahren suchte und fand André Strauß in den europäischen Ländern geeignete und interessierte Unternehmen. Diese Lizenznehmer wurden dann regelmäßig zum Erfahrungsaustausch eingeladen.

1953 führte dies in Frankreich zur Gründung einer nationalen Organisation. Daraus wurde 1958 die international aufgestellte FINAT, als Abkürzung von „Fédération Internationale des Fabricants et Transformateurs d'adhesifs et thermocollants sur papiers et autres support“ (Internationaler Verband der Hersteller und Verarbeiter thermosensitiver Produkte aus Papier



und anderen Materialien). Ihr Präsident wurde André Strauß als der Promoter dieser neuen Industrie in Europa.

Die jährlichen Generalversammlungen mit gerade mal 20 Mitgliedern waren wertvoll für die Teilnehmer, weil sie voneinander und miteinander lernten. Ein technisches Komitee wurde gegründet mit der Zielsetzung, allgemeine Standards zu definieren und die Sprachregelung zu vereinheitlichen.

Verschiedene und widerstrebende Strömungen

1969 gab es in Paris innerhalb der Organisation verschiedene widerstrebende Strömungen, weswegen nach einer Abstimmung der Sitz in die Niederlande, nach Den Haag, verlegt wurde. Gleichzeitig übernahm Mans Lejeune die Position des Generalsekretärs. Weitere Komitees und Aktivitäten wurden gestartet und positionierten die FINAT als Schirm der nationalen Verbände in Europa.

Die Lieferindustrie war von Anfang an eingebunden. Die Labelexpo wurde die Plattform, das Schaufenster des vielfältigen Fortschritts für die ganze Branche. Die Anzahl der Mitglieder aus allen europäischen Ländern wuchs kontinuierlich.

Zu Beginn geringe Anzahl deutscher FINAT-Mitglieder

Die nationalen Verbände aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich waren besonders aktiv und deshalb in der FINAT auch dominierend. Die Zahl der Mitglieder aus Deutschland war eher gering. Es dauerte noch elf Jahre, bis in Deutschland ein nationaler Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten gegründet wurde. Initiator war der Unternehmer Gerd Mayntz, der in seiner Firma für Briefumschläge und Trauerkarten mit der Herstellung selbstklebender neutraler Blattware begonnen hatte. Dank seiner Nachhaltigkeit kamen die in einer Nische der Druckindustrie angesiedelten Hersteller von Selbstklebeetiketten zu einem ersten Austausch zusammen.

Alexander Thöle and Michael Leon



Erwartungen übertroffen

„Zusätzlich zu den 430.000 Laufmetern, die wir jetzt nicht mehr wegwerfen, haben wir auch noch 40 Stunden weniger Maschinenstillstand pro Monat. Unser ROI für die Martin-Ausrüstung hat sich damit von den prognostizierten 3 Jahren auf 18 Monate verkürzt - das zeigt, wie viel Sinn Automatisierung macht!“

*Kolbe-Coloco,
Germany*

Martin Automatic Inc

High Performance Splicing, Rewinding,
and Tension Control Systems

www.martinautomatic.com

UNSERE ERFAHRUNG – IHR VORTEIL

Küchler
DIE ETIKETTENMACHER

Etikettenfabrik Erhard Küchler GmbH
Kastellstraße 16 ♦ 73734 Esslingen-Berkheim
Tel. 0711/ 91 99 24 -0 ♦ Fax 0711/ 91 99 24 -40
info@kuechler.de ♦ www.kuechler.de ♦ [/dieetikettenmacher](https://www.facebook.com/dieetikettenmacher)
DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert



Nationaler Fachverband mit 14 Firmen

Das Experiment war erfolgreich und so fanden sich 14 Firmen bereit, einen nationalen deutschen Fachverband als eingetragenen Verein zu gründen. Der Fachverband wurde angesiedelt unter dem Hauptverband Papier und Pappe verarbeitende Industrie, was später mit „Folien“ ergänzt wurde.

Ganz bewusst ging der VskE als Fachverband nicht unter das Dach der Druckindustrie. Die Besetzungsregelungen für Mehrfarben-Maschinen, der Tarifvertrag und die starke Stellung der Industriegewerkschaft Druck gaben den Ausschlag.

Die Gründungsmitglieder des VskE:

- Max Albrecht, Berlin
- Beiersdorf AG, Hamburg
- FS-Etiketten, Lahr
- Heimann Etikettendruck, Solingen
- Kobler KG, Mülheim
- Luckenbach & Mayntz, Wuppertal
- Ferd. Lutz Nachf., Stuttgart
- Nockemann & Sors, Schwelm
- Pago Etikettiersystem, Aichtal
- Werbe- und Etikettendruckerei Dietmar Römer KG, Marburg
- Etikett Schiller GmbH, Schorndorf
- Etiketten Schreiner, München
- Gebr. Seuster GmbH, Plettenberg
- Kurt Kuno Wäsch KG, Gehrden

Interessanterweise waren die großen Hersteller zu keiner Mitgliedschaft bereit. Sie hatten einen großen Know-how-Vorsprung in der Herstellung von Selbstklebeetiketten, den sie nicht preisgeben wollten.

Gründung als gemeinnütziger Verein

1980 wurde in einer offiziellen Gründungsversammlung der Vorstand für den VskE als gemeinnütziger Verein gewählt: 1. Vorsitzender: Gerd Mayntz, stellvertretender Vorsitzender: Helmut Schreiner, Schatzmeister: Kurt Kuno Wäsch.

1981 war die erste Mitgliederversammlung und Tagung in München. Sie war großzügig und elegant aufgezogen, die Vorträge hochinteressant und die Besichtigung der Papiertechnischen Stiftung ein fachliches Highlight.

1982 bestätigte die Mitgliederversammlung den kompletten Vorstand, wobei Helmut Schreiner als Stellvertreter von Gerd Mayntz, im Sinne einer Arbeitsteilung, die Leitung des VskE-Arbeitsausschusses übernahm. Mit Selbstbewusstsein verschaffte Gerd Mayntz dem VskE eine große Aufmerksamkeit auch in den HPV-Gremien sowie im internationalen FINAT. Ferdinand Lück wurde als langjähriges und gut vernetztes FINAT-Mitglied zum FINAT-Präsidenten gewählt. Weitere VskE- und FINAT-Mitglieder wirkten in verschiedenen Komitees mit. Damit war der deutsche Verband auch auf europäischer Ebene angekommen.

1983 fand die VskE-Mitgliederversammlung in Wuppertal statt. Vorgestellt wurde das bei Schreiner Etiketten und Selbstklebetechnik entwickelte Klebkraft-Prüfgerät. Damit war es möglich, gemäß den FINAT-Testmethoden flexibles Selbstklebematerial hinsichtlich des Klebstoffes auf Schälkraft und Scherkraft hin zu vermessen. Das Know-how über die Reinigungsmittel, deren Anwendung im Zusammenhang mit der Oberfläche der Probeplatten und das ganze Verständnis für das Messen kam über Herrn Dr. Wilken von der Papiertechnischen Stiftung. Schritt für Schritt entwickelte sich eine neue Qualität in der Kommunikation zwischen den Selbstklebematerial-Lieferanten und den -Verarbeitern.

Ihr leistungsstarker Partner

Für Ihre Weiterverarbeitung liefern wir maßgenaue Rollenzuschnitte aus hochwertigen Kennzeichnungsfolien und Klebebändern. Zudem fertigen wir individuelle selbstklebende Etiketten, Formstanzteile und Bogen exakt nach Vorgabe und abgestimmt auf Ihre Anforderung.



Kurze Lieferzeiten



Produktberatung



Kostengünstig



Qualität, die überzeugt

Als mittelständisches Familienunternehmen mit über 40 Jahren Markterfahrung bieten wir Produktlösungen für anspruchsvolle Anwendungen in Kennzeichnung und Klebetechnik. Durch unseren modernen Maschinenpark können wir jederzeit flexibel und schnell agieren.



Zunahme von Materialien wie Substraten, Farben und Klebstoffen

Dies war bedeutend, weil sowohl die Anzahl der Klebstoffe wie auch deren Anwendungen laufend zunahmen und damit die Gefahr von Reklamationen. Über exaktes Messen, Prüfen und Erkennen von Zusammenhängen konnte die Selbstklebeindustrie insgesamt an Bedeutung gewinnen. Der Arbeitsausschuss entwickelte sich zu einer Lernwerkstatt, in die sich alle Mitglieder einbrachten, weil jeder selbst von dieser Offenheit profitierte.

Mitarbeit im Arbeitsausschuss mit Vorteilen für alle

Die Treffen des Arbeitsausschusses fanden im Rahmen der Verbandstagung und zusätzlich zwischen den Tagungen statt. Diese Treffen waren verbunden mit dem Besuch von Unternehmen, die Einblicke in ihre neuesten Entwicklungen gewährten und gleichzeitig an den Wünschen der Etikettenhersteller interessiert waren.

1985 trafen sich die VskE-Mitglieder erstmals außerhalb Deutschlands, bei Nilpeter in Kopenhagen. Das skandinavische Flair, das Design des Unternehmens und die gezeigten Maschinen waren genauso beeindruckend wie die Gastfreundschaft.

Immer wieder erfolgreiche Reisen zu den Unternehmen

1986 ging es in die Schweiz, zur Ferdinand Ruesch AG. Die Reise war ein einziges Schauen, Staunen, Neues hören, Verstehen, in die Zukunft denken. Der freundschaftliche Umgang und so viel Neues waren Charakteristikum aller VskE-Veranstaltungen. Obwohl die Mitglieder im Grunde genommen Wettbewerber waren, blieb dies auf den Tagungen außen vor. Das verbindende Element war das gemeinsame Interesse an Themen wie Produktivität, Einsparung von Energie, Reduzierung von Abfall, Arbeitssicherheit, Ausbildung, Umweltschutz und Fördern der Weiterentwicklung der Branche generell. Die fördernden Mitglieder des VskE, alles Spitzenfirmen auf ihrem Gebiet, trieben jeder für sich die Weiterentwicklung zugunsten der Hersteller selbstklebender Etiketten voran. Die Selbstkle-

beetikettenbranche hatte bald eine beachtliche Dimension erreicht und bildete wiederum für die Hersteller von Maschinen, Geräten, Programmen und Materialien einen interessanten Markt.

Diese Symbiose zeigte sich bei den VskE-Tagungen als Ort der Begegnung, des Austausches und der Pflege persönlicher und geschäftlicher Kontakte. Mit der Limitierung der fördernden Mitglieder auf 40 Prozent war von Anfang an gesichert, dass 60 Prozent Hersteller von Selbstklebeetiketten waren. Damit blieb der Teilnehmerkreis auch für die fördernden Mitglieder interessant.

Auch für die Etikettenbranche fielen die Grenzen

1989 fiel die Berliner Mauer, und dies ohne einen Schuss. Und auch im Etikettendruck fielen Grenzen: So zwischen den Druckverfahren, weil mehrere gleichzeitig in den Unternehmen praktiziert und sogar auf einem Etikett verwendet wurden, um die Attraktivität des Erscheinungsbildes zu heben. Damit stieg auch die Komplexität der Probleme, was zum Ausbau der Anzahl der Arbeitsausschüsse passte.

Auch der VskE öffnete sich weiter, was in der Erweiterung und Eintragung des Produktionsprogramms deutlich wurde. Jetzt hieß der Verband „Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter“. Dies bedeutete eine Erweiterung des Programmes auf bedruckte Folien, Shrink Sleeves, Wrap-around-Ausstattungen und generell auf alles, was in Schmalbahn-Mehrfarben-Maschinen bedruckt, gestanzt und bearbeitet werden kann.



1995, nach 15 Jahren als Erster Vorsitzender, trat Gerd Mayntz zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden des VskE gewählt. Auch Kurt Kuno Wäsch legte die Aufgabe des Schatzmeisters in jüngere Hände. Die ordentlichen VskE-Mitglieder wählten als Vorstand: 1. Vorsitzender: Helmut Schreiner, stellvertretende Vorsitzende: Anke Hoefler, Schatzmeister: Gunther Schiller, Beisitzer: Kurt Ungerath und Andreas Schlegel. Schon bis zu diesem Zeitpunkt hatte Anke Hoefler ihr großes Interesse an der Organisation von Tagungen eingebracht. Jetzt kam dies voll zur Geltung. Die Auswahl der Tagungsorte und des Rahmenprogramms wurde für Tagungsteilnehmer wie Begleitpersonen aufregend und abwechslungsreich gestaltet.

1999 stand der Besuch bei Avery Dennison in Gotha auf dem Programm. Das neu gebaute Reinraum-Beschichtungszentrum für Folien war zu bestaunen. Hinter dem Werk „Welt der Etiketten“ steht die Philosophie vom Lernen, Dokumentieren und Teilen. Diese Haltung war prägend für den VskE und geradezu eine Demonstration von Offenheit. Die Artikel waren im Wesentlichen von Dr. Renke Wilken geschrieben – auf der Grundlage des Zusammenwirkens im Arbeitsausschuss und dem reichen Fundus an Wissen bei der Papiertechnischen Stiftung. Weitergegeben wurden die vollständigen Arbeitsergebnisse in dieser Form an die nationalen Verbände, an die FINAT und ihre Ausschüsse. Damit wurde weltweit die Doppelarbeit reduziert, Wissensfluss beschleunigt und ein Geist von Gemeinsamkeit in der Selbstklebeetiketten-Industrie gestärkt.

Im Jahr 2000 fand mit einer großen Teilnehmerzahl die Tagung bei der Heidelberger Druckmaschinen AG statt. Das Unternehmen machte stolz auf den deutschen Druckmaschinenbau und seinen hohen Qualitätsstandard. Es war für mich ein Wiedersehen 45 Jahre nach der Ausbildung am Heidelberger Tiegel und an den Buchdruck-Zylindermaschinen.

Im Jahre 2001 feierte der VskE repräsentativ in der Bundeshauptstadt Berlin sein 20-jähriges Bestehen. Neun Gründungsmitglieder konnten noch teilnehmen und demonstrierten mit einem VskE-Wimpel ausgestattet die Zugehörigkeit zu ihrem Fachverband.

2004 reiste der VskE nach Leipzig. Ein Besuch der Thomaskirche mit Orgelkonzert und einer Predigt über den Widerstand sowie die Erinnerung an den Ruf „Wir sind das Volk“ waren tief beeindruckend. Starker Beifall begleitete zum Abschluss die Scheckübergabe des VskE.

2005 wurde Joseph Kardinal Ratzinger zum Papst Benedikt XVI. gewählt, ein Deutscher aus Bayern auf dem Heiligen Stuhl. Und der VskE feierte seinen 25. Geburtstag in Wiesbaden. Der VskE hat es immer verstanden, zu feiern. In festlichem Ambiente mit stilvollem Dinner.

2006 fand die Herbsttagung in Kampen auf Sylt statt. Ständig Neues an Herausforderungen, aber auch an Möglichkeiten. So wurde der Vortrag von Polarforscher Arved Fuchs über Expeditionen ein Blick über den Tellerrand, was typisch für die VskE-Tagungen ist.

DIETER KEMPA
ETIKETTEN GMBH

**IDEEN,
DIE HAFTEN**

MADE IN FRANKEN
Seit 1980

Industriestraße 75 | 90537 Feucht | Telefon 09128 9910-0 | info@kempa-etiketten.de | www.kempa-etiketten.de

Positive Unterstützung

2007 wurde die erste gemeinsame Tagung von VskE und FINAT in Berlin ein voller Erfolg und fand bei den Teilnehmern und der FINAT Anerkennung und eine überraschende Beteiligung am Überschuss. Der VskE hat sich damit selbst belohnt. Seine positive Unterstützung der FINAT bei gleichzeitigem Wahren seiner Eigenständigkeit wurde beispielhaft für die Arbeit nationaler Verbände in Italien, Spanien und Polen. Dazu wurde ein Europäischer Rat als Gremium in der FINAT gebildet, in dem ich den VskE vertrat. Der hielt sich bis zur Wahl eines neuen FINAT-Präsidenten, der den Rat zurückstufte zum Converter-Ausschuss.



Gewählt in den Vorstand des VskE wurden in Berlin: 1. Vorsitzender: Helmut Schreiner, stellvertretende Vorsitzende: Anke Hoefler, Andreas Schlegel, Beisitzer: Dr. Harry Johlke, Reinhard Kuge. Besondere Anerkennung fand die über viele Jahre im Hintergrund geleistete Arbeit für den VskE von meiner Frau Ulrike und meiner Sekretärin Brigitte Zimmermann. Immer noch war die Geschäftsstelle beim 1. Vorsitzenden angesiedelt.

2007 war die Vorstandsarbeit vergleichbar mit dem Führen einer Firma. Glücklicherweise waren

die Finanzen erfreulich und die persönlichen Beziehungen von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Bei der Vielzahl der Problemstellungen und auch unvermuteter Angriffe war insbesondere die Zusammenarbeit mit meiner Stellvertreterin, Frau Anke Hoefler, eine wichtige Stütze und Motivation. Die konsequente Trennung der Finanzen mit allen Einnahmen und Ausgaben ließ zum Beispiel eine Verdächtigung auf Vorteilnahme im Keim ersticken. Die Diskussion um den Standort und die Qualität der Labelexpo, die Forschungsarbeit des Flexodruck Fachverbandes, die Ausbildungsarbeit oder die kartellrechtliche Beurteilung der Übernahme von Jackstädt durch Avery Dennison – alles waren Fragen mit vielen Interessen im Spiel.



Der VskE hat sich an Zukunft und übergreifendem Gemeinwohl orientiert und dazu weiter sachorientiert gearbeitet, sprich zusammengearbeitet. Dies sehr intensiv mit dem Fachjournalisten Klemens Ehrhitzer, der für das Verbandsorgan, die Zeitschrift Etiketten-Labels, schrieb. Zum richtigen Zeitpunkt für den VskE und den Branchenkenner Klemens Ehrhitzer kam es 2008 zum Geschäftsführer-Vertrag. Seine Frau Siglinde Ehrhitzer konnte als Unterstützung mitgewonnen werden. Damit ergab sich die Möglichkeit, einen Nachfolger für das Amt des 1. Vorsitzenden zu finden.



Ein besonderes Jahr

2008 wurde ein besonderes Jahr mit der Frühjahrstagung in Dresden, der Labelexpo in Brüssel und der Herbsttagung in Münster. Der Absturz der Finanzwelt entwickelte sich dann aber zur größten Wirtschaftskrise der letzten 60 Jahre. Die Kurse halbierten sich innerhalb weniger Monate. Ungeachtet dessen entwickelten sich aber die Technologien von Servoantrieb, Computergrafik, Digitaldruck, Laserschneiden und die Produktion mit breiteren Maschinen bei höherer Geschwindigkeit mit mehr Farben und verschiedenen Drucktechnologien in einem Arbeitsgang. Dank des breiten Herstellprogramms kamen die gesunden Unternehmen der Etikettenindustrie einigermaßen durch die Krise.

Der VskE war mit der etablierten Geschäftsführung produktiver und professioneller als je zuvor. Der Arbeitsausschuss mit 15 ständig teilnehmenden Firmen war ein Sammelbecken von Problemstellungen, insbesondere zu den Themen Abfallmanagement, Umweltschutz, Arbeitssicherheit,

Rechtsgrundlagen sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Etikett und den VskE.

2009 war bis Mitte des Jahres der Tiefpunkt der Krise erreicht, um dann bis Dezember eine neue Umsatz-Bestmarke in der Industrie zu erreichen. Das erfolgreiche Wirken unter dem Nachfolger Jule Lejeune brachte die FINAT als internationale Organisation weiter zur Blüte. Die Interaktion mit der FINAT und den nationalen Verbänden in Europa, USA und Japan sowie deren markante Persönlichkeiten war wertvoll für alle, die am FINAT-Geschehen beteiligt und auf den Reisen mit dabei waren. Die FINAT-Wettbewerbe motivierten die Mitgliedsfirmen, ihre besonderen Produkte und Leistungen zu präsentieren. Für die Schreiner Group war der mehrmalige Gewinn des Innovationspreises eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges.

Die Auszeichnung mit dem R. Stanton Avery Lifetime Achievement Award war für mich Anerkennung als Unternehmer und Dank für die Mitwirkung in der FINAT.

EyeC
quality control systems

Automatisierte Qualitätskontrolle für
hochwertige und fehlerfreie Etiketten

EYEC, YOUR VISION FOR QUALITY.



Interessiert?
Erfahren Sie mehr:



interket
GERMANY
Large Enough to Cope - Small Enough to Care

Ihr Spezialisten-Team für codierte Etiketten mit Spezialanwendungen in Logistik und Diagnostik/Medizin, Blatt, Rolle und in Lagen gelegt, diversen Veredelungsmöglichkeiten für den Premium Dekorbereich wie Delam/Relam, Multilayer, Peel-Off und Booklet. ISO9001 Neu: Digitalmodulierter Ultra-HD Flexodruck. Unser Verständnis für Sie, beginnt bei uns in der Begleitung Ihrer Anwendung und Versendung, inklusive Farbbändern und Beratung zu Druckern. Fordern Sie uns heraus:
Interket GmbH, Ronnenberger Str. 11, 30989 Gehrden
Telefon 05108 6401 115 und lassen Sie sich beeindrucken.

info@interket.de · www.interket.de



Nachfolger gefunden

2010 war es dann soweit. Mit Robert Mägerlein hatte ich meinen Nachfolger gefunden, der aufgeschlossen war, die Aufgabe des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Überzeugt haben die Integrität seiner Persönlichkeit neben vielen anderen Fakten. Erfreulicherweise stellte sich mit Anke Hoefler als 2. Vorsitzende, Norbert Hollermann als Schatzmeister und Dr. Harry Johlke und Mark Büttgenbach als Beisitzer ein starkes Team um Robert Mägerlein zur Wahl. Entscheidend kam dazu, dass der VskE mit Klemens Ehrlicher und seiner Frau Siglinde einen voll eingearbeiteten Geschäftsführer hatte.

Die Wahl des Vorstandes brachte dann auf der Mitgliederversammlung eine überwältigende Zustimmung. Meine persönliche Berufung zum Ehrenvorsitzenden des VskE auf Lebenszeit ist für mich immer noch eine große Freude. Zwei Wahlperioden sind sechs Jahre, in denen viel Positives unternommen wurde.

Das Signet und das Erscheinungsbild wurden modernisiert und mit Wikilabel® ein Internet-Wissensportal für die Etiketten- und Schmalbahnindustrie aufgebaut. Mit der FINAT-Präsidenschaft des VskE-Mitglieds Thomas Hagmaier von 2015 bis 2017 wurde die Zusammenarbeit mit dem internationalen Verband noch weiter gestärkt.

Trotz all der Verdienste um den VskE konnte Robert Mägerlein satzungsgemäß nicht erneut gewählt werden, nachdem er das einstige Familienunternehmen verlassen hatte.

2019 stand die Neuwahl des gesamten Vorstandes auf der Tagung in Timmendorf an. Glücklicherweise erweist sich der Arbeitsausschuss auch als ein Gremium des Kennenlernens. Manuel Heidbrink wurde aus guten Gründen aussersehen und befragt. Er war danach bereit zur Übernahme der attraktiven Aufgabe, den VskE als 1. Vorsitzender anzuführen. In einer fantastischen Mitgliederversammlung wurde im ersten Anlauf der gesamte neue Vorstand gewählt: Erster Vorsitzender: Manuel Heidbrink (orgakett), stellvertretende Vorsitzende: Anke Hoefler (Top Label), Schatzmeisterin: Susanne Daiber (Etiket Schiller), Beisitzer: Robert Mägerlein (MC-Line) und Alexander Schlegel (Schlegel Etiketten), Kassenprüfer: Karl-Christian Dormann (Max Steier) und Taleb Katta (atb-systemetiketten)

Mit Freude erlebe ich als Ehrenvorsitzender das Wachsen des VskE, wozu auch der sichtbare Generationswechsel gehört. Mit Dankbarkeit erinnere ich mich an viele Kollegen und Weggefährten, die bereits von uns gegangen sind, aber mit ihrem Beitrag die Branche sowie den VskE nachdrücklich geprägt haben. 40 Jahre sind für den Bestand eines Fachverbandes eine Zeitspanne, auf die alle Mitglieder stolz sein können.

Von links: Alexander Schlegel (Beisitzer), Manuel Heidbrink (1. Vorsitzender), Prof. h. c. mult. Dr. h. c. Ing. Helmut F. Schreiner (Ehrenvorsitzender), Anke Hoefler (Stellvertretende Vorsitzende), Susanne Daiber (Schatzmeisterin) und Robert Mägerlein (Beisitzer).



Quo vadis Etikettenindustrie?

In diesem Jahr einen Ausblick in die Zukunft zu wagen, grenzt an Verwegenheit. Wenn jemand 2019 behauptet hätte, im Jahr 2020 wären wir auf dem Weg in eine weltweite Pandemie mit bisher – in Friedenszeiten – so noch nie dagewesenen Auswirkungen auf das soziale Leben und die globale Wirtschaft, so wäre er vermutlich als Fantast abgetan worden. Nun hat die Wirklichkeit uns eingeholt, ja geradezu überrollt.

Die Entwicklungen am Etikettenmarkt haben sich jedoch nicht wirklich grundlegend verändert. Die Corona-Situation wirkt hier nur, wie bei so vielen Dingen, als Katalysator oder Verzögerer. Die digitale Transformation hat sich beschleunigt, das Etikett ist bisher weitestgehend analog geblieben. Die Frage ist allerdings: Wie lange noch? Stehen doch smarte Etiketten und gedruckte Elektronik in den Startlöchern.

Für einen kurzen Moment hat das Corona-Virus auch das Thema Nachhaltigkeit in den Hintergrund gerückt. Doch ich glaube fest daran, dass die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit unseren Ressourcen und der Natur mehr denn je besteht. Dies wird, mit einsetzender Normalität, das Kernthema der Zukunft sein.

Die Märkte verändern sich rasant. Die Frage ist dabei, ob am Ende mehr Globalisierung stehen wird oder die Rückkehr zu kurzen, flexiblen Lieferketten. Die Antwort darauf wird sicherlich auch einen Einfluss auf die wichtigen Kaufkriterien der Etikettenkunden haben. Wird, wie bisher so oft, der Preis im Vordergrund stehen? Oder gewinnen andere Faktoren wie Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität an Boden?

Die Liste der Fragen nach der Zukunft unserer Branche lässt sich beliebig um Themen zur Technik, zu konkurrierenden Kennzeichnungen, zur Entwicklung innerhalb der Branchenstruktur etc. erweitern. Ausführliche Gedanken über die Wege, die wir künftig beschreiten werden, würden an dieser Stelle jeden Rahmen sprengen. Bei allen Unwägbarkeiten bin ich mir jedoch einer Sache sehr sicher: Es wird immer das Bedürfnis nach Austausch, gemeinsamem Lernen und Kooperation – wo immer nötig und sinnvoll – geben. Oder anders gesagt: Die Grundideen des VskE haben mehr denn je Bestand. So gesehen versprechen auch die nächsten 40 Jahre, für unseren Verband eine erfolgreiche Zeit zu werden. Je engagierter sich Mitglieder an der Verbandsarbeit beteiligen, zu der Sie alle herzlichst eingeladen sind, desto besser wird die Zukunft des VskE gelingen.

In diesem Sinne, für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

Manuel Heidbrink
1. Vorsitzender VskE





VskE – Verband der Hersteller selbstklebender
Etiketten und Schmalbahnconverter e. V.
Luzer Straße 6
97204 Höchberg

Tel.: 0931 46583148
Fax: 0931 405167
E-Mail: info@vske.de
Web: www.vske.de

